Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

389 (24.8.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Zur Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
2 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 389. — Karlsruhe, Dienstag den 24. August 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Nr. 55 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"
der „Badischen Presse"
wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Abg. Bassermann über die Haltung der Parteien.

= In der bereits erwähnten nationalliberalen Versammlung in Leer (Ostfriesland) hielt der Führer der nationalliberalen Partei, Abg. Bassermann, eine Rede, die gerade in der jetzigen Zeit besonderer Aufmerksamkeit gewiß sein darf. Er führte darin aus:

Ueberall bemerken wir heute dasselbe Gefühl der Verbitterung und Enttäuschung, nahezu in allen Schichten und in allen Parteien. Besonders sieht man dies beim Zentrum, dessen Arbeiterwähler für eine Erbschaftssteuer und eine Besteuerung des Besitzes wohl zu haben gewesen wären. Ob nun die Abrechnung kommen wird, weiß man nicht. Das Zentrum hat es ja bisher noch immer verstanden, unter Hinweis auf die sogenannten höheren Ziele die widerstrebenden Elemente im letzten Augenblick noch unter einen Hut zu bringen. Dieselbe Unzufriedenheit sieht man auch bei den Konservativen. Auch im polnischen Lager steht es ähnlich. War doch die Polenpolitik in diesem Falle weiter nichts als eine Politik des Hasses, die die wirtschaftlichen Momente völlig außer Acht gelassen hat. Ferner sieht man dieselben Erscheinungen in den Reihen der Wirtschaftlichen Vereinigung, die den Fall der Erbschaftssteuer in der zweiten Lesung mit verschuldet hat.

Die Erbitterung ist groß. Das ist auch verständlich, wenn man sich sagen muß, daß eine Gesetzgebung ungerecht ist, und nicht nur das, sondern zudem noch in ihrer parlamentarischen Vorgeschichte durchaus unwahrhaftig. Es galt aber eben den Block, der unbequem geworden war, loszuwerden, da man glaubte, daß den Liberalen viel zu viel zugestanden würde. Und vor allem galt es den Kanzler zu stürzen. Das trat ja in erster Linie in der Zentrumspolitik zutage, das erst bei der Frage der Liebesgabe in der Branntweinsteuer aus seiner Reserve heraustrat. Als dann die Konservativen merkten, daß sie von Zentrums Gnaden mehr erreichen würden, da haben sie sich an das Zentrum angeschlossen und ihm wieder in den Sattel verholfen. Und weshalb weiterhin das? Es war die Befürchtung aufgetaucht, daß man den Liberalen zu viel Zugeständnisse werde machen müssen, zumal in Wahlrechtsfragen. Da ließ man lieber den Block fallen, trotzdem man genau wußte, daß der Kanzler mit dem Sturz des Blocks, seines ureigensten Werkes, mit ausscheiden mußte.

Bassermann kam dann auf die Wahl von Neustadt-Landau zu reden, wobei er sich dahin äußerte, daß sie den Beweis geliefert habe, daß eine sofortige Auflösung im Jahre 1909 mit Neuwahlen besser gewesen sein würde als eine Neuwahl im Jahre 1911. Lasse doch diese erste Wahl nach der Reichsfinanzreform ein weiteres Anwachsen der Sozialdemokratie vorausahnen. Der Redner fuhr fort: Die Blockpolitik war unter den obwaltenden Umständen das Beste, was noch einigermaßen dem liberalen Gedanken Geltung verschaffen konnte. Und vor allem war es ein gutes Gefühl, daß man den Gedanken haben durfte, daß der ultramontane Einfluß zurückgedrängt und der Uebermut der Sozialdemokratie gedämpft war. Das ist vorbei und eine neue Phase der Politik beginnt.

Ungern sah man den Reichskanzler aus seinem Amte scheiden, nicht nur in dem Gefühl, daß er auch den Liberalen einen Platz einzuräumen gewillt war, sondern auch aus dem Gedanken heraus, daß man in der auswärtigen Politik unter seiner Führung wohl behütet war. Aus all den letzten Vorgängen im Parlament müssen die Liberalen eine Lehre ziehen: Es hat sich gezeigt, daß einzig und allein die Macht entscheidet und daß der Liberalismus numerisch nicht stark genug ist. Die Konservativen und das Zentrum haben ihre zahlenmäßige Uebermacht ausgenutzt. Wenn die Liberalen nicht mehr Agitation treiben, werden sie noch weiter zurückgehen. Denn das darf man sich nicht verhehlen, daß der Kampf nach allen Seiten hin zu führen sein wird, gegen das Zentrum, gegen die Sozialdemokratie, die mit neuem Mut in den Wahlkampf zieht, was sich überall da zeigt, wo sie ehedem Abgeordnete hatte, und gegen die Konservativen und den Bund der Landwirte. Es muß auf die ganze Schwere der Lage immer wieder hingewiesen werden, immer wieder muß betont werden, welche Versündigungen im Lager der Gegner gemacht worden sind. Und nach dieser Richtung hin können wir ohne weiteres mutig in den Kampf gehen und in die Zukunft schauen. Ueberall regt es sich, im Handel und im Gewerbe, in den bäuerlichen Kreisen hat sich eine Bewegung aufgetan, die gegen die Ueberspannung des Bogens ist und gegen eine einseitige Agrarpolitik.

Wir Nationalliberalen werden auch in dieser neuen Phase festhalten an dem alten Grundsatz: Pflege des nationalen Gedankens im liberalen Sinne, volle Aufmerksamkeit den Mittelstandsinteressen! Aber eines muß dabei gesagt werden: In liberalen Kreisen muß ganz anders dafür gesorgt werden, daß die liberalen Organisationen mehr eindringen ins Volk. Die politischen Parteien sind hinter den Arbeiterorganisationen zurückgeblieben, obgleich sie es doch sehen konnten, wie das Zentrum in geradezu genialer Weise von der Wiege bis zum Grabe in hunderterlei Arten von Organisationen seine Leute an die Zentrumsfahne zu bannen verstanden hat. Das muß uns eine Lehre sein: Organisieren heißt es, und nicht rasten und nicht rosten! Wenn dies aus der Niederlage herauskommt, und zwar in der vollen Erkenntnis der Schwere der augenblicklichen Lage, dann wird eine neue Zeit aus dieser Niederlage für den Liberalismus heraus entstehen, und er wird zu neuen Siegen schreiten."

Badische Chronik.

* Karlsruhe, 24. Aug. Der neue Süddeutsche Milchhändlerverband hielt hier am Sonntag den 22. August seinen ersten Verbandstag. Es waren Vertreter der Milchhändlervereine Stuttgart, Pforzheim, Eßlingen, Karlsruhe, Heilbronn, Straßburg i. E., Freiburg, Bruchsal, Hockenheim erschienen, sowie eine Anzahl Milchproduzenten, ebenso hatte der Stadtrat von Karlsruhe als Vertreter den Schlachthofdirektor Dr. Karl entsandt. Den Verbandstag leitete der Vorsitzende Joh. Hellmann-Stuttgart. Dr. Reitz-Stuttgart hielt einen Vortrag über den Stand der Großstadtmilchversorgung, ebenso Sekretär Sternbeck-Stuttgart über Zwecke und Ziele des Süddeutschen Milchhändlerverbandes. Beide Vorträge wurden mit großem Beifall aufgenommen, ferner wurden mehrere geschäftliche Verbandsangelegenheiten erledigt. Den Abend verbrachten die Teilnehmer auf Einladung der Stadtverwaltung im Stadtgarten.

* Zuzenhausen (A. Sinsheim), 24. Aug. Beim Garbenabladen fiel der Landwirt Heinrich Kirsch so unglücklich von der Scheune herab, daß nach kurzer Zeit der Tod eintrat.

= Mannheim, 24. Aug. Aus Amorbach kommt die Trauerkunde von dem Ableben des in den weitesten Kreisen der hiesigen Bürgerschaft bekannten Obertelegraphensekretärs Ferdinand Deimling. Mit dem Verstorbenen ist ein außerordentlich tüchtiger, pflichttreuer und gewissenhafter Beamter dahingeschieden. Der Dahingegangene ist am 24. September 1854 als Sohn des † Landgerichtsrats Deimling in Karlsruhe geboren.

= Mannheim, 24. Aug. Gestern vormittag brachte sich ein lediger Taglöhner aus Neustadt a. d. H. in der Wohnung seiner Geliebten, einer 18 Jahre alten Fabrikarbeiterin von hier, welche tags zuvor aus unglücklicher Liebe durch Trinken von Lysol das Leben nehmen wollte, in selbstmörderischer Absicht 2 Schnittwunden am linken Handgelenk bei. Beweggrund der Tat ist Liebesgram, weil die Eltern des Mädchens das Verhältnis nicht dulden wollten.

= Heidelberg, 24. Aug. Heute nacht sind vier Einbruchsdiebstähle ausgeführt worden. Davon drei in der Bergheimerstraße, wobei die Spitzbuben einem Friseur-, einem Metzger- und einem Kolonialwarengeschäft einen Besuch abstatteten. In der Hauptstraße versuchten sie ihr Glück in einem Korsettgeschäft.

△ Baden-Baden, 24. Aug. Der Großvater der Kronprinzessin Cecilie, Großfürst Michael Nikolajewitsch von Rußland, welcher bereits im Frühjahr einige Zeit hier verweilte, ist abermals zu längerem Aufenthalt eingetroffen und hat im „Hotel Stephanie" Wohnung genommen. Die Großherzogin-Witwe Anastasia von Mecklenburg, des Großfürsten Tochter, trifft heute abend gleichfalls hier ein.

△ Baden-Baden, 24. Aug. Der Kutscher Andreas Schneider, bei Herrn Rentner Fr. Trapp hierselbst in Diensten stehend, wollte auf der Sinzheimer Landstraße von zwei aneinandergekoppelten mit Stroh beladenen Wagen den einen derselben bremsen. Dabei kam Schneider zu Fall, das Vorderrad des einen Wagens ging ihm über die Brust, wodurch ihm der Brustkorb fast vollständig eingedrückt wurde. Von der schnell herbeigerufenen hiesigen Sanitätskolonne wurde der Schwerverletzte in das hiesige Krankenhaus verbracht."

= Radolfzell, 23. Aug. Frau Oberpostassistent Meßmer, Witwe, von Freiburg, eine geborene Radolfzellerin, die zurzeit hier zur Erholung weilt, begab sich heute nachmittag mit einem Fräulein von Freiburg, das bei ihr zu Besuch ist, ins hiesige Seebad. Das Fräulein, des Schwimmens unkundig, kam etwas zu weit hinaus und sank unter. Nur die Hände waren noch zu sehen. Frau Meßmer rettete unter eigener Lebensgefahr und unter Aufbietung aller ihrer Kräfte das junge Leben vom sicheren Tode. Am Land erholte sich das Fräulein bald wieder.

Uebungen des 14. Armeekorps in Oberelsaß.

= Straßburg, 24. Aug. Die „Straßb. Korrespondenz" schreibt: „Verschiedene oberelsässische Zeitungen haben die Nachricht gebracht, daß mit Rücksicht auf die rückständigen Erntearbeiten in dem Nachbarland Baden die dortselbst in Aussicht genommenen Manöver nunmehr im Elsaß, wo die Ernte weiter vorgeschritten und größtenteils beendigt sei, abgehalten werden sollen. Hierzu ist auf Grund einer vom kaiserlichen Ministerium eingeholten Aeußerung des Generalkommandos des 14. Armeekorps nachstehendes zu bemerken: Es handelt sich bei fraglicher Maßnahme nicht um irgendwelche Manöver, sondern lediglich um die Regiments- und Brigadeübungen der 58. Infanteriebrigade (Mülhausen i. Els.) und der 29. Kavalleriebrigade (Freiburg i. Br.). Diese Uebungen sollten ursprünglich in der Gegend von Schopfheim stattfinden. Auf dem in Aussicht genommenen, etwa 600 Meter über Meereshöhe liegenden Gelände aber ist die Ernte soweit zurück, daß die Abhaltung der Uebungen dortselbst ungeheuren Flurschaden verursacht haben würde.

Die von den Militärbehörden vorgenommene Erkundung ergab, daß die Ernte in der Gemeinde Hochstatt im Kreise Altkirch und den angrenzenden Gemeinden viel weiter vorgeschritten war, was auch vom Bezirkspräsidenten bestätigt worden ist. Da außerdem in Mülhausen zahlreiche Truppenteile stehen, aus denen den Einwohnern Soldaten zur Hilfeleistung bei der Einbringung der Ernte zur Verfügung gestellt werden können, ordnete das Generalkommando im Einverständnis mit den beteiligten Bürgermeistern an, daß die fraglichen Uebungen dort abzuhalten seien.

Diese Uebungen beschränken sich auf einen genau abgegrenzten Platz. Außer Mülhausen, Zillisheim, Heimsbrunn, Galfingen, Hochstatt und Fröningen, wo während der Uebungen das 2. Bataillon Infanterie-Regiments Nr. 142 (Mülhausen i. E.) und das 8. Jäger-Bataillon (Schlettstadt) untergebracht werden müssen, werden aus Anlaß der gedachten Uebungen nur zwei bis drei Orte des Oberelsaß in der Nähe von Mülhausen für eine Nacht und zwar nur bei schlechtem Wetter belegt werden. Im übrigen werden die an den Uebungen beteiligten Truppen in ihren Kasernen in Mülhausen untergebracht. Von einer nur einigermaßen erheblichen Belästigung der Bevölkerung durch Einquartierung kann hiernach keine Rede sein."

Vermischtes.

= Berlin, 24. Aug. (Tel.) Direktor Reinhardt vom Deutschen Theater will in der kommenden Spielzeit mit seinem Ensemble ein Gastspiel in Paris absolvieren.

= Berlin, 23. Aug. Das Attentat im Schnellzug Berlin—Sorau, dem, wie berichtet, das Berliner Dienstmädchen Auguste Scheurig zum Opfer gefallen ist, harrt noch immer der Aufklärung. Die Behörden in Lieberode und Sorau stehen im Gegensatz zu den Berliner Behörden auf dem Standpunkt, daß das Dienstmädchen ermordet wurde und nicht das Opfer eines Unfalles oder Selbstmordes geworden ist. Jetzt hat die Angelegenheit eine neue, sensationelle Wendung genommen. Der Gastwirt Henschke in Lieberode, bei dem der unbekannte Mann, auf den sich der Verdacht der Täterschaft lenkt, Quartier genommen hatte, machte, wie ein Telegramm meldet, gestern die unangenehme Entdeckung, daß ihm eine Kassette mit 10 000 Mark in barem Gelde, Wertpapieren und Sparkassenbüchern gestohlen wurde. Die Kassette befand sich in einem Wäschespind, das nur der Familie des Gastwirtes zugängig ist. Nach Lage der Sache kommt nur der Unbekannte als Täter in Betracht, der zweifellos die allgemeine Verwirrung, die durch den Mord hervorgerufen wurde, dazu benutzt hat, um in die Räume einzudringen und den Raub auszuführen. Man vermutet, daß der Unbekannte den Diebstahl erst dann ausführte, als er erfuhr, daß Scheurig noch am Leben war. Er fürchtete, von ihr verraten zu werden und verschaffte sich aus diesem Grunde die Mittel zur Flucht. Wohin er sich gewandt hat, ist noch immer nicht ermittelt worden. Gestern ist ein Berliner Kriminalbeamter in Lieberode eingetroffen, um die dortigen Behörden bei ihren Untersuchungen zu unterstützen. Die Beerdigung des ermordeten Dienstmädchens Scheurig fand gestern auf dem Neuen Friedhof in Sorau statt.

hd Dresden, 24. Aug (Tel.) Die Dresdener Schützengilde bewilligte 10 000 M für die durch den Brand auf der Dresdener Vogelwiese Geschädigten. Die sonstigen freiwilligen Sammlungen haben bisher 40 000 M ergeben. Der Gesamtschaden ist mit 460 000 M angemeldet worden.

= Weimar, 23. Aug. Gestern morgen wurde der etwa 20 Jahre alte, in der Molkerei Liebstedt beschäftigte Gehilfe Hesse in einer Waldparzelle bei Liebstedt an Händen und Füßen gefesselt an einem Baum hoch aufgehängt und an dem Stamm festgebunden mit einer schweren Wunde am Kopfe infolge seiner Hilferufe aufgefunden. Nach den bis jetzt vorliegenden Ergebnissen der amtlichen Untersuchung ist der Mann am Freitag abend auf dem Rückweg von seiner Arbeitsstätte von zwei Männern hinterrücks überfallen und mit einer vollen Flasche über den Kopf geschlagen worden, sodaß er sofort das Bewußtsein verlor, und dann nach dem mehrere Kilometer entfernten Wald geschleppt und in der geschilderten Weise festgebunden worden. Als der Tat verdächtig ist, lt. „Fkftr. Ztg.", der 40 Jahre alte Maurer Franke in Liebstedt verhaftet und in das Amtsgerichtsgefängnis Weimar eingeliefert worden.

= Lindau, 24. Aug. (Tel.) Die dem früheren Direktor der Nürnberger Schuckertwerke Kommerzienrat Wacker gehörige Villa am Bodensee brannte mit Gemälden und Kunstgegenständen im Werte von mehreren Hunderttausend Mark vollständig aus.

hd Salzburg, 24. Aug. (Tel.) Im Schloßpark von Aigen erschoß sich gestern ein Liebespaar. Es handelt sich um den 32jährigen Brauereiangestellten Braditz und die 18jährige Kontoristin Berta Köppl, beide aus München. Das Motiv der Tat ist Liebeskummer.

hd Innsbruck, 24. Aug. (Tel.) Advokat Dr. Heinrich Piaster aus Treviso, der sich auf der Hochzeitsreise befand, ist gestern in der Nähe von Ries von einer Felswand abgestürzt und war sofort tot. Seine Frau weilt in Bozen.

= Lucca, 24. Aug. (Tel.) In den Kirchturm des Ortes Gello schlug der Blitz ein. Der Turm durchschlug beim Sturze das Kirchdach. Hierbei wurden zwei Frauen getötet und fünfzehn verwundet.

= Paris, 24. Aug. (Tel.) Der „Matin" berichtet aus Toulon: Vor einiger Zeit waren in La Ciotat (Departement Bouches-du-Rhône) zwei Matrosen der Marine wegen Anfertigung und Ausgabe falscher Goldstücke verhaftet worden. Im Laufe der Untersuchung wurde festgestellt, daß eine bedeutende Falschmünzerei an Bord eines Kriegsschiffes bestand. Gestern abend wurde ein Matrose des Panzers „Suffren" verhaftet. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

= Paris, 24. Aug. (Tel.) Bei dem Grafen Clocieux wurde auf dessen Schloß Ila (Departement Finisterre) vor einigen Wochen ein bedeutender Diebstahl verübt und sodann Feuer angelegt. Jetzt wurde als Täter der Enkel des Grafen ermittelt, der bei einem Kavallerieregiment in Dinan seine Militärpflicht ableistet. Der junge Graf gestand, durch dringende Spielschulden zu der Tat verleitet worden zu sein.

Die Explosion in der Genfer Gasanstalt.

F. Genf, 23. Aug. abends. (Privat.) In Ergänzung meines Telegramms über die Explosion in der städtischen Gasanstalt ist noch zu berichten: Nachmittags 4.15 Uhr erschütterte ein furchtbarer Knall das Stadtviertel Plainpalais und die benachbarten Straßen bis mitten in die Stadt. Mauern wurden wie von einem in der Nähe abgegebenen Kanonenschuß zum Wanken gebracht und alles eilte angstvoll auf die Straße, wo man überall verstörten Gesichtern begegnete. Mit Windeseile verbreitete sich das Gerücht, daß das Gasreinigungsgebäude der städtischen Gasanstalt in die Luft geflogen sei, und enorme Flammen, die in der Richtung der Gasanstalt auftauchten, bestätigten leider die Nachricht. Bis zur Stunde kennt man weder die Ursache noch den ganzen Umfang des gräßlichen Unglücks. Aber man spricht von sieben Toten und zahlreichen Verwundeten. Auch fürchtet man für die verschiedenen Gasbehälter und es werden alle möglichen Vorsichtsmaßregeln getroffen, um die andrängende Menge zurückzuhalten.

Der Schaden, den die Explosion an den in der Nähe der Gasanstalt befindlichen Gebäuden angerichtet hat, ist bedeutend. Die Zufahrtsstraßen sind mit Glasscherben zerbrochener Scheiben u. mit Dachziegeln besät. Ganze Dächer wurden abgehoben und ein Automobil, das im Augenblick der Katastrophe in der Nähe der Gasanstalt vorbeifuhr, wurde wie ein Ball gegen die Häuserreihe geworfen. Ja selbst in Häusern, die etwa 30 Minuten von der Unglücksstätte entfernt liegen, fielen durch die gewaltige Erschütterung Gegenstände von den Wänden herab. Noch immer eilen Samariterwagen zur Unglücksstätte, wo die Feuerwehr noch vollauf damit beschäftigt ist, den Brand zu löschen.

Eine Anzahl Arbeiter liegt noch unter den Trümmern des Gaswerks begraben. Hilfsmannschaften sind fortgesetzt tätig. — Als Ursache der Explosion wird u. a. das Offenlassen einer beweg-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Die Große Badener Woche.

(Von unserem Spezial-Berichterstatter.)

Vldr. **Rennplatz Iffezheim**, 24. Aug. (Tel.) 5 Uhr abends. Der heutige dritte Renntag des Badener Meetings war vom besten Wetter begünstigt und hatte sich eines sehr guten Besuches zu erfreuen. Im herrlichen Sonnenschein lag die Rennbahn da, auf der sich, namentlich auf dem Sattelplatz, ein buntes Turfleben entwickelte.

Die Damen, die in besonders großer Anzahl den Rennplatz belebten, waren in großer Toilette erschienen. Einen wunderbaren Anblick boten die gegenüberliegenden Schwarzwaldberge und das Schloß Eberstein, das infolge des klaren Wetters deutlich zu erkennen war. Der Wagenkorso auf der Chaussee Baden-Baden—Iffezheim war sehr belebt.

Das **Großherzogspaar** wohnte heute zum zweiten Male den Rennen bei und traf vor Beginn derselben vor der Klubtribüne des Internationalen Klubs ein. Bei der Durchfahrt durch Iffezheim bereitete die Bevölkerung den hohen Herrschaften herzliche Ovationen. Das Großherzogspaar wurde, wie am Eröffnungstag, so auch heute bei seiner Ankunft vom Internationalen Rennkomitee empfangen. Der Großherzogin wurde ein Blumenstrauß überreicht. Der Großherzog unterhielt sich sodann mit den Mitgliedern des Rennkomitees und des Internationalen Klubs und zog einzelne Herren in ein längeres Gespräch.

Sportlich brachte der 3. Renntag das **Zukunftsrennen** für zweijährige Pferde. Hier ist Frankreich immer am meisten seiner Klasse wegen zu fürchten. Dieselbe wird nicht durch Gewicht erdrückt und das Rennen ist deshalb sehr beliebt, da es in Frankreich selbst nicht viel zweijährige Konkurrenten von gleichem Werte gibt. Die Hoffnung auf ein sensationelles Rennen, zu der ein großer Nennungsschluß verleitete, ist eitel gewesen und aus den 105 Unterschriften vom April stellten sich bloß **drei Pferde** dem Starte. Für dieses Rennen war auch ursprünglich in Marsa die beste französische Zweijährige bestimmt, doch mußte der Stall Blanc infolge Hustens der Stute von deren Entsendung absehen. Es erschienen deshalb nur 3 Pferde am Start, darunter Irene de S., die nur des Platzgeldes wegen geritten wurde und das Rennen gestaltete sich so lediglich zu einem Zweikampf zwischen dem die deutschen Farben vertretenden kgl. Haupt-Gestüt Graditz und dem die französischen Farben vertretenden Mesange. Wenn auch **Antwort** in den letzten Tagen durch seine Morgenarbeit sehr befriedigte, so glaubte man in ihm doch nicht den Sieger zu sehen, denn die Franzosen sandten zu dieser Zweijährigen-Prüfung stets sehr gutes Material. Um so erfreulicher war daher der Sieg des **königlichen Haupt-Gestüt Graditz**. Der allgemeine Beifall des Publikums war unbeschreiblich. Als Jockey **Bullock** zur Wage zurückritt, wurden ihm lebhafte Ovationen dargebracht. — Oberlandesstallmeister Exz. v. Lehndorff der dem Siege des Hauptgestüts Graditz anwohnte, sandte folgendes **Telegramm an den Kaiser:** „Seiner Majestät, dem Könige, melde ich untertänigst: Graditz gewann mit der zweijährigen Stute „Antwort" und gewann sich den Zukunftspreis mit 36 000 ℳ.

Die Rennen des heutigen Tages brachten somit deutschen Ställen Erfolge, mit denen sie sehr zufrieden sein können.

Die **Rennen** verliefen ohne nennenswerten Unfall und hatten folgende **Resultate:**

1. **Jugend-Handicap.** 6200 Mk. Für Zweijährige. 1000 Meter. Fürst Hohenlohe-Oehringen's F.-H. „Sarasate"; Herrn P. Patheiser's F.-St. „Else II"; Herrn W. Belhagen's F.-St. „Fastrada"; Kgl. Hpt.-Gest. Graditz's br. St. „Nona".

Totalisator: 17 : 10. Platz: 13, 21 : 10.

Nach wohlgelungenem Start führte **Sarasate** das Rennen von Anfang bis zum Schluß und **gewann** überlegen mit 2½ Längen. Richterspruch: 2½ Längen — 2½ Längen — 2 Längen.

2. **Sandweier-Rennen.** 6000 ℳ. 1400 Meter. 1. K. Hpt.-Gest. Graditzs 3jähr. F.-St. Mausefalle, 2. Gr. Hermersbergs 3jähr. dbr. H. Conto loro, 3. Frhrn. S. Alfr. v. Oppenheims 4j. br. W. Götterbote. 4. Herren A. u. C. v. Weinbergs 4j. schwbr. H. Droll.

Totalisator: 15 : 10. Platz: 12, 17 : 10.

Am Start erschienen 6 Pferde. Mausefalle übernimmt die Führung, gefolgt von Droll, dem sich Conto loro und Götterbote anschließen. Beim Einlaufbogen fällt Droll zurück. **Mausefalle** behält die Führung und **gewinnt** leicht mit einer Länge. Richterspruch: 1 Länge — 2 Längen — 2 Längen.

3. **Zukunfts-Rennen.** 36 000 ℳ. Für Zweijährige. 1200 Meter. 1. K. Hpt.-Gest. Graditzs schwbr. St. Antwort v. Ard Patrick-Alveole (Bullock). 2. Mons. M. Caillaults br. St. Mésange v. Perth—Minerve (Curry). 3. Gest. Weils Rothsch.-St. Irène de S. v. Le Samaritain—Jane Eyre (Shaw).

Totalisator: 16 : 10. Platz: —

In der Reihenfolge Antwort, Irene de S. und Mesange gehen die Pferde in die Bahn und paradieren vor dem Großherzog. Bei dem Start übernimmt Irene d. S. die Führung, gefolgt von Antwort und Mesange. Kurz vor dem Einlaufbogen tritt Irene de S. zurück und Antwort u. Mesange gehen an die Spitze. In der Geraden übernimmt **Antwort** die Führung und **gewinnt klar mit zwei Längen.**

4. **Preis vom Rhein.** 6000 ℳ. 1800 Meter. 1. Herrn R. Haniels 5j. br. H. Adjunct. 2. Mons. Pfizers 3j. br. H. Voe victis II. 3. K. Hpt.-Gest. Graditzs 3j. F.-H. Winterstein.

An dem Rennen nahmen 6 Pferde teil. Bei der ersten Tribüne rückt ganz unerwartet der im Hintergrund weilende Adjunkt auf und gewinnt kurz vor dem Ziel mit Kopflänge gegen den Franzosen Voe victis. Richterspruch: Kopflänge — ½ — 1½.

* * *

= **Baden-Baden**, 24. Aug. Ueber die für die nächsten Renntage in Betracht kommenden Positionen entnehmen wir dem „D. Sp." folgende Angaben: **Goldgulden** bestreitet zunächst das Prinz Herrmann von Sachsen-Weimar-Memorial und dann wahrscheinlich den Großen Preis. Ob Südring sein Engagement im Preis der Stadt Baden erfüllt, ist zurzeit noch fraglich. **Swirtigal** leistet auf das Prinz Hermann zu Sachsen-Weimar-Memorial Verzicht, da der Stall für ihn unter den gegebenen Gewichtsverhältnissen keine Chance sieht. Die voraussichtlichen Bewerber für das Rennen sind somit nur noch Goldgulden, Beweis und Tutti-Frutti. Dagegen läuft Swirtigal bestimmt im Preis der Stadt Baden. — Nach Hause gegangen sind von den Graditzern gestern Arnfried, Glockenspiel und Lockung. **Glockenspiel** rannte Sonntag früh nach einem Canter, in dem sie ihren Reiter abgesetzt hatte, gegen die Außenbarriere und zog sich dabei geringfügige Verletzungen an der Schulter zu, weshalb die Stute ihre Engagements unerfüllt lassen muß. Nach Frankreich zurückgekehrt sind Hag to Hag und Cocodete, Dihor und Free Drink.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 24. August.

h. **Die Kapelle des Kürassier-Regiments von Seydlitz, „Bismarck-Kürassiere"**, aus Halberstadt, welche zurzeit sich auf der üblichen alljährigen Konzertreise befindet, kehrte gestern, Montag, auch in den zurzeit in vollem Schmucke stehenden Stadtgarten ein. Zu diesem äußerst gelungenen Versuch kann man die Kapelle wie ihren unermüdlichen Kapellmeister A. Damm nur beglückwünschen. Eingeweihte dürften übrigens an dem Erfolg nicht gezweifelt haben; denn die Kapelle und ihr Meister, Herr A. Damm, stehen in solch gutem Rufe, daß ihrem Auftreten der Erfolg schon von vornherein gesichert ist. Auch zu dem gestrigen Konzert, in welchem unter andern Herold, Verdi, Rossini, Wagner und Thomas zu Wort kamen, hatte sich ein zahlreiches, beifallsfreudiges Publikum in dem Stadtgarten eingefunden. Die Durchführung des schönen Programms machte auf die Zuhörer einen tiefen Eindruck. In der Ouverture zu „Zampa". Fantasie aus „Traviata", 1. Akt aus „Walküre" usw. zeigte sich so recht das künstlerische Können der **Bismarck-Kürassier-Kapelle.** Der Vortrag war durchweg ein bestrickend schöner; Farbenreichtum und Präzision, feinste Abstufung und technische Vollendung waren hervorleuchtende Eigenschaften. Der Stadtgarten war von dem musikliebenden Publikum stets sehr gut besucht.

Karlsruhe und die Talonsteuer. In dem im heutigen Mittagblatt veröffentlichten Schreiben des Bürgermeisters Dr. Paul namens der Stadtverwaltung an die Redaktion des „Schwäb. Merkur" hat sich ein Druckfehler eingeschlichen. Bezüglich der Erhöhung des Effektenstempels muß es 3‰ (nicht 3%) heißen.

§ **Mißglückter Schwindel.** Ein stellenloser Friseurgehilfe aus Carden, der die verwandtschaftlichen Verhältnisse eines in Stellung befindlichen Kollegen kennen gelernt hatte, telegraphierte an dessen Eltern und bat unter Namensangabe seines Kollegen um telegraphische Zusendung von 20 ℳ. Das Geld traf ein, wurde aber dem Sohn ausgefolgt, bevor es der Betrüger in Empfang nehmen konnte. Der Täter ging daraufhin flüchtig.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

= **Reinhardsbrunn**, 24. Aug. Die **Herzogin Viktoria Adelheid** von Sachsen-Koburg-Gotha wurde heute nachmittag 1.50 Uhr von einem **Prinzen** entbunden.

= **Wien**, 24. Aug. W. K. B. Die Blättermeldungen, wonach bei den **Manövern** in **Dalmatien** gegen **200 Soldaten** und **10 Offiziere Unfälle** erlitten haben, sind völlig **aus der Luft gegriffen.**

hd **Rom**, 24. Aug. Das Blatt „Vita" bestätigt die Nachricht, daß der **Fürst von Montenegro** an der **Begegnung** des **Zaren** mit dem **König von Italien teilnehmen** werde.

hd **Paris**, 24. Aug. Der **Kriegsminister Brun** ist nach dem Lager von **Chalons** abgereist, wo er heute den **Manövern** der 1. Kavallerie-Division beiwohnen und gleichzeitig die Mitglieder der **englischen Militärmission** unter Führung des Generals **French** empfangen wird. Alsdann wird der Kriegsminister nach **Reims** reisen zum Empfange des Präsidenten **Fallières**, der dort den Flugversuchen beiwohnen wird.

hd **Paris**, 24. Aug. „Petit Republique" meldet über Konstantinopel: Die Regierungen von **Oesterreich** und **Rumänien** verhandeln augenblicklich über den Abschluß eines **Militärabkommens.**

hd **Paris**, 24. Aug. Wie dem „Journal" gemeldet wird, sind in **Mexiko** Nachrichten eingetroffen, wonach die **Insel Clipperton** im **Stillen Ozean** gelegentlich des **letzten Erdbebens** völlig **verschwunden** sei. Die Insel war ein **Streitobjekt** zwischen **Frankreich** und **Mexiko.**

M.E. **Newyork**, 24. Aug. (Privat.) Der **Erhöhung** aller **Tarifsätze** in den Vereinigten Staaten soll eine **Erhöhung aller Steuerauflagen** folgen. „Sun" zufolge ist die Regierung entschlossen, die **Jahreseinnahme** des **Staatsbudgets** um **nahezu ein Drittel ihres bisherigen Satzes zu erhöhen.** Die Mehreinnahmen sollen hauptsächlich der **Verstärkung** der **Stillen Ozean-Flotte** dienen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= **Madrid**, 24. Aug. („Matin".) Nach Berichten aus **Melilla** war der **Sonntag** besonders **blutig.** Die **Mauren**, die auf den **Abhängen** gegenüber dem **Lager** von **Sidi-Muse** im Hinterhalt lagen, **griffen einen spanischen Zug**, der von vier Kompagnien Infanterie, einer Schwadron Kavallerie und zwei **Gebirgsbatterien** begleitet war, gleichzeitig von **20 verschiedenen Punkten aus an.** Schließlich wurden nach großen Anstrengungen die **Mauren zur Rückkehr gezwungen.** Die **Spanier** hatten **sieben Verwundete**, unter ihnen einen Schwerverwundeten. Die Durchschlagskraft der **Geschosse** der **Mauren** wird durch die Tatsache bewiesen, daß eine Kugel, nachdem sie den Flintenkolben eines Infanteristen zerschmettert hatte, einem Artilleristen den Schädel durchbohrte und dann einem spanischen Soldaten in den Unterleib drang.

Nach einer Privatdepesche des „Gaulois" werden in **Melilla** heute drei **Bagger** und mehrere **Schleppdampfer** erwartet, um die Arbeiten an dem **Durchstich** der **Landzunge** von **Mar Chika** zu beschleunigen, dessen Vollendung von dem Generalstabe Marinas ungeduldig erwartet wird.

= **Melilla**, 24. Aug. Eine **Batterie Artillerie**, die zur **Beschützung** eines **Lebensmitteltransportes** unterwegs war, hatte ein **Feuergefecht** mit dem **Feinde**, der sich unter **Verlusten zurückzog.** Unter einem Trupp **Mauren**, welche nächtlich die Eisenbahn angriffen, explodierte **eine Mine.** Hierbei wurden **zahlreiche Mauren getötet.**

Vom Balkan.

hd **Konstantinopel**, 24. Aug. **Mahmud Mukdar Pascha**, der bei der Reorganisation der militärischen Grade **zum Obersten** zurück „avancierte" und deshalb seinen Abschied einreichte, wurde zum Vali von **Aidin** in der Hauptstadt **Smyrna** ernannt. (B. T.)

= **Konstantinopel**, 24. Aug. Am 23. d. M. kam es abermals zu einem **Zusammenstoß** mit den die Steuern verweigernden Arnauten, wobei **Artillerie** in Aktion trat. Aus **Uesküb** und **Kumanowo** gingen **3 Bataillone** mit **3 Maschinengewehren** nach **Viserowitsch** ab.

= **Konstantinopel**, 24. Aug. Da die bei Verissowitsch versammelten **Arnauten** der **Aufforderung** des **Gouverneurs** von **Prischtina**, sich zu **zerstreuen, nicht Folge leisteten, gab das Militär Feuer**, worauf sich jene **zurückzogen.**

Die Kreta-Frage.

hd **Konstantinopel**, 24. Aug. Heute werden sich der **Großwesir Hilmi Pascha**, die **Minister** des **Aeußern**, des **Innern** und der **öffentlichen Arbeiten** mit der **Antwort der Kollektivnote** der **Schutzmächte** beschäftigen. Diese Antwort wird **morgen** dem **Ministerrat** vorgelegt und wahrscheinlich am **Donnerstag** den **Mächten übermittelt** werden. Es verlautet, daß die **Kollektivnote**, deren **Text immer noch geheim** gehalten wird, auch einen **Passus** enthält, in dem die **Mächte** darauf **hinweisen**, daß ein **Anschluß Kretas an Griechenland sich in Zukunft schließlich doch nicht vermeiden lasse.** Gegen diesen angeblichen Passus soll nun die **Pforte** zu **protestieren** beabsichtigen. (B. T.)

hd **Athen**, 24. Aug. Wie in hiesigen diplomatischen Kreisen verlautet, werden **trotz** des **Drängens** der **Pforte** die **Schutzmächte** die **Kretafrage** einstweilen **in der Schwebe** lassen. Nach Meldungen aus **Kanea** werden die dort gelandeten **fremden Truppen** am **1. September** wieder **eingeschifft** werden.

hd **Athen**, 24. Aug. **Ein aus 13 Schiffen bestehendes englisches Geschwader ist vor Milo eingetroffen.**

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

☄ **Bremen**, 24. Aug. **Angekommen am 21. Aug.:** „Prinz Adalbert" 1 Uhr nachm. in Quebec; am 23. Aug.: „Würzburg" 10 Uhr vorm. in Oporto. **Passiert** am 23. Aug.: „George Washington" 9 Uhr vorm. Scilly. **Abgegangen** am 22. Aug.: „Skutari" von Piräus, „Lützow" 10 Uhr nachm. von Algier, „Therapia" von Konstantinopel.

Nach einstimmigem Urteil ist Ihr **coffeïnfreier „Kaffee Hag"** von anderem Kaffee weder im Geschmack noch im Aroma zu unterscheiden. Ich kann Sie zu Ihrer Erfindung nur beglückwünschen.

H. v. P., Major.

Ich habe selbst Ihren **coffeïnfreien „Kaffee Hag"** getrunken und bin sehr mit seiner Wirkung zufrieden, er ist sehr aromatisch und wohlschmeckend, ohne im Geringsten auf das Herz einzuwirken.

Bad K. Dr. Sch., Hofrat.

lichen **Scheidewand** zwischen **Reinigungsapparat** und **Gasbehälter** genannt. Man setzt voraus, daß **Arbeiter**, welche in der Nähe einen **Kanal** gruben, mit den eisernen **Picheln Funken gegen die Steine** geschlagen haben, die das ausströmende **Gas** zur **Explosion** brachten.

= **Genf**, 23. Aug. Von hier wird der „Neuen Zür. Ztg." noch gemeldet: Die meisten **Häuser** in der **Umgebung der Gasfabrik** müssen geschlossen werden, da der Zustand der Wohnungen ein weiteres Verbleiben in denselben nicht gestattet. Im Apparatenhaus ist das Dach eingestürzt, ebenso im Gas- und Wasserhaus. Das Kesselhaus hat am meisten gelitten. Der Anblick ist furchtbar. Frauen verlangen Mitteilungen und rufen unter Schluchzen nach ihren Männern oder Verwandten.

Die in der Fabrik geborgenen **Verwundeten** sind in schrecklichem Zustande aufgefunden worden, den Kopf blutüberronnen, die Kleider zerrissen. In den verschiedenen Räumen des Hauptbureaus der Fabrik sind zahlreiche **Aerzte** und Krankenwärterpersonal vom Roten Kreuz um die Verwundeten tätig. Die **Feuerwehr** ist gegenwärtig mit der Suche nach **Opfern unter den Trümmern** beschäftigt.

In dem östlichen Teil des eingestürzten Gebäudes wurde unter einem Haufen von Steinen und zerknicktem Eisen der **Heizer Gavillet** gefunden; die Brust nackt und verletzt, der Kopf blutüberströmt, scheint er in hoffnungslosem Zustande zu sein. Er hat am Kopfe klaffende Wunden, welche einen Schädelbruch vermuten lassen. Dann wurde eine **unkenntliche Leiche** geborgen, die vollständig verkohlt ist. Die Gliedmaßen sind vom **Feuer verzehrt.** Der Unglückliche war vollständig **nackt.** Unter der Menge kam es mehrfach zu heftigen Szenen.

= **Genf**, 24. Aug. (Tel.) Die **Bergungsarbeiten** an der Stätte der gestrigen **Gasexplosion** dauerten die **ganze Nacht** fort. Die **Gesamtzahl der Toten beträgt 13.** Es sind **3 Ingenieure, 1 Werkmeister** und **9 Arbeiter**, die bis heute vormittag 9 Uhr **geborgen** waren. Unter den Toten befindet sich u. a. der **Pariser Ingenieur Parvillie**, der im Augenblick der Katastrophe die **Fabrik besuchte.** Die **Mehrzahl** der **Straßen** der Stadt, welche fast ausschließlich Gasbeleuchtung haben, war in der letzten Nacht in **Dunkel** gehüllt. In den **Cafés** brannte man **Papierlaternen.**

M.E. **Genf**, 24. Aug. Wie von hier der „N. Zür. Ztg." gemeldet wird, beträgt der **Gesamtschaden** der **Katastrophe mindestens vier Millionen Franken.** — Es sind Anzeigen bei der Behörde eingegangen, wonach in der Nähe des **Gasometers** mehrfach von Arbeitern **geraucht** worden sein soll.

Die Cholera.

M.E. **Petersburg**, 24. Aug. (Privattel.) Die **Choleraepidemie** hat sich jetzt auch über die **Nordprovinzen** ausgebreitet. Unter der dortigen **abergläubischen Bevölkerung** ist infolgedessen eine furchtbare **Panik** ausgebrochen, die zu den **wahnwitzigsten Szenen** führt. Im **Pskow** sind die zum Schutze der Bevölkerung errichteten **Choleraba**racken von der **Volksmenge niedergerissen** worden. In **Archangelsk** ist der **Aufenthalt** auf den **Straßen** mit **Lebensgefahr** verknüpft, da die **Hauseigentümer** für ein paar Kopeken **Leute anstellen**, die vor der Haustür ständig **in die Luft schießen**, um dadurch das **Choleragespenst** zu **verscheuchen.** In der Nähe vom **Askow** haben Bauern das **Haus** eines **Arztes verbrannt.** Wenn nicht bald eine Kälte einsetzt, wird der gesamte Norden und Osten des Reichs von der Epidemie heimgesucht sein.

Von der Luftschiffahrt.

☄ **Singen**, 24. Aug. Der Flugmaschinenerfinder **Ehrler** aus Wittlekofen (A. Bonndorf), hat von einem hiesigen Geldmann weitgehende Unterstützung gefunden. Die erforderliche **Halle** zum Ausbau und zum Flugversuch soll hierselbst errichtet werden.

hd **Petersburg**, 24. Aug. (Tel.) Ueber **Reval** wurde gestern ein **lenkbares Luftschiff** in einer Höhe von etwa 400 Meter beobachtet. Das Luftschiff umkreiste zweimal die Stadt und entschwand dann den Blicken. Angeblich handelt es sich um das **schwedische lenkbare Luftschiff.**

Vom Grafen Zeppelin.

= **Friedrichshafen**, 24. Aug. **Graf Zeppelin** ist gestern abend hierher **zurückgekehrt** und wurde im Deutschen Haus von seinem Neffen Graf Zeppelin junior, Prof. Hergesell, der mittags hier ankam, Direktor Colsmann, Oberingenieur Dürr, Dr. Eckener, sowie Ingenieur Gradenwitz begrüßt. Das **Aussehen** des **Grafen ist ausgezeichnet.** Die Wunde scheint zwar noch nicht ganz geheilt zu sein, denn sie ist noch durch einen **Verband geschützt.**

Um 7 Uhr abends begaben sich Graf Zeppelin mit Professor Hergesell, Dr. Eckener und Ingenieur Gradenwitz mit dem Kursschiff zurück nach Konstanz und von dort weiter nach des Grafen Landsitz, **Schloß Giersberg**, wo auch die Gräfin Zeppelin, sowie des Grafen Tochter, die Gräfin Brandenstein, zurzeit weilen.

In **Manzell** sind am Montag die Ballonetts eingesetzt worden. Die Ingenieure und Monteure sind mit dem **Ausprobieren der Motore, Propeller** und **Steuerungen** beschäftigt. Am vergangenen Sonntag wurde bis abends 6 Uhr gearbeitet. Die dritte **Steuerung** des „Z. 3" gegenüber „Z.2" besteht nach der Wtg. Ztg. in einer **neuen Kraftübertragung** von den Motoren zu den Propellern, die früher schon einmal versucht wurde. Die Uebertragung geschieht durch Stahlbänder, die ähnlich wie Treibriemen, aber aus dünnem Bandstahl gefertigt, über mit Leder belegte Riemenscheiben laufen. Der erstrebte Vorteil soll weniger in der Gewichtsersparung durch Wegfall der langen Stahltransmissionswellen von den Gondeln zu den Propellern liegen, als in der Kraftersparnis gegenüber der Kraftübertragung durch je zwei Zahnradpaare. Die Konstruktion der **zweiflügeligen Luftschrauben** bedeutet gegenüber den dreiflügeligen Propellern eine außerordentliche Gewichtserleichterung und bezweckt auch einen rascheren Lauf der Flügel. Dadurch, daß sich die **Umdrehungszahl** der Schrauben der des Motors möglichst **nähert**, wird die größtmöglichste Ausnützung der motorischen Kräfte erreicht.

= **Friedrichshafen**, 24. Aug. (Tel.) Das **Luftschiff „Z. 3"** wird **heute fertiggestellt.** Am Donnerstag werden, wenn die Zeit reicht, **kleine Probeaufstiege** stattfinden. In der Nacht vom Donnerstag auf den Freitag beginnt dann der **Flug nach Berlin.** Bis Bitterfeld führt Oberingenieur **Dürr** das Luftschiff, von dort an Graf **Zeppelin.**

hd **Friedrichshafen**, 24. Aug. Dem **Besuch** der **Reichstags-Abgeordneten** beim Grafen Zeppelin in Friedrichshafen geht am 6. September ein Besuch der **Stadt Ulm** voraus. Bis jetzt sind hundert Reichstags-Abgeordnete angemeldet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Versetzt: Narnhn (IV Berlin), Lt. der Landw.-Feldart. 1. Aufgebots, zu den Ref.-Offizieren des 4. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 66. Befördert: zu Lts. der Ref.: die Vizefeldwebel: **Sartorius** (Düsseldorf), des 6. Bad. Inf.-Regts. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, **Bender** (Mannheim), des 5. Bad. Inf.-Regts. Nr. 113, **Keller** (Lörrach), des 2. Ober-Elsäss. Inf.-Regts. Nr. 171, **Plügge** (Straßburg), des 3. Ober-Elsäss. Inf.-Regts. Nr. 172. Der Abschied bewilligt: **Bitterich** (Karlsruhe), **Bartenstein** (Lörrach), Oberlts. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots, **Killius** (Donaueschingen), Oberlt. der Landw.-Feldart. 1. Aufgebots, **Niewes** (Karlsruhe), Lt. der Ref. des Inf.-Regts. von der Marwitz (8. Pomm.) Nr. 61, **Greve** (Heidelberg), Lt. der Ref. des 10. Lothring. Inf.-Regts. Nr. 174, **Clemm** (Rastatt), Hauptm. der Ref. des Großh. Mecklenburg. Jäger-Bats. Nr. 14, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des genannten Bats. **Domdey** (Mannheim), Unterapotheker des Beurlaubtenstandes, zum Oberapotheker befördert.

Karlsruher Strafkammer.

△ **Karlsruhe**, 23. Aug. Sitzung der Ferienstrafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsrat **Neckel**. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. **Rudmann**.

Einen **Hundediebstahl** verübte am 29. Juni der vielfach vorbestrafte 22 Jahre alte Taglöhner August **Philipp** aus Bulach zu Niefern. Er lockte einen Hund im Werte von 70 Mark an sich und nahm das Tier mit nach Grafenhausen, wo er es für 3 Mk. 50 Pfg. und eine Flasche Bier verkaufte. Der Angeklagte erhielt wegen Diebstahls im Rückfalle **6 Monate Gefängnis** und 5 Jahre Ehrverlust.

Das Schöffengericht Pforzheim verurteilte in seiner Sitzung vom 29. Juni wegen Körperverletzung den Wirt Ernst Friedrich **Bittel** aus Eutingen zu 80 Mark Geldstrafe und dessen Ehefrau Karoline **Bittel** geb. Schickle aus Nöttingen zu 4 Wochen Gefängnis. Gegen diese Entscheidung legten beide Angeklagten Berufung ein, der die Strafkammer heute insoweit stattgab, als sie gegen Bittel auf 30 Mk. und gegen dessen Ehefrau auf 60 Mk. Geldstrafe erkannte.

Bei dem Gastwirt Schlager in Tiefenbronn war in der Zeit von März bis Juni wiederholt ein Dieb eingestiegen, hatte die in dem Wohnzimmer stehende Kommode erbrochen und aus der dort aufbewahrten Geschäftskasse die Geldbeträge von 20 Mk., 3 Mk. und 35 Mk. entwendet. Der Täter wurde in der Person des 23jährigen Maurers Martin **Brüstle** aus Bärental ermittelt und heute wegen schweren Diebstahls unter Anrechnung der seit dem 28. Juli verbüßten Untersuchungshaft mit 9 Monaten **Gefängnis** bestraft.

Eine Anklage wegen Amtsvergehens im Sinne der §§ 268, 350 und 354 R.-St.-G.-B. führte den hier wohnhaften Postboten Joseph **Dietz** aus Hausen i. T. auf die Anklagebank. Der Angeschuldigte war zuletzt als Postbote in **Daxlanden** angestellt. In seiner beruflichen Tätigkeit hat er von Anfang März bis Ende Juni von den Briefmarken, die er bei sich führte, für 7 Mk. 98 Pfg. verkauft und diesen Betrag für sich behalten, sowie die Beträge von 10 Mk., 15 Mk., 10 Mk. und 39 Mk. für **Postanweisungen unterschlagen**. Zur Verdeckung der Veruntreuungen **fälschte** er auf den Postanweisungsformularen den Quittungsvermerk der Adressaten. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 11 Monaten **Gefängnis**, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Einen **Einbruchdiebstahl** führte in der Nacht vom 9. auf 10. August v. Js. der nicht weniger als 21 mal vorbestrafte Steinbrecher Ferdinand **Müller** aus Forst aus. Er stieg in jener Nacht in das an der der Straße von Bruchsal nach Forst gelegene Schützenhaus durch ein von ihm zuvor zertrümmertes Fenster ein und **entwendete ein Gewehr**, sowie eine größere Anzahl Patronen im Gesamtwerte von 261 ℳ. Die gestohlenene Gegenstände verkaufte er in seinem Nutzen. Er wurde heute wegen schweren Diebstahls zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Telegraphische Kursberichte

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Cstr. Cred.-A.	205.90
Disc. Com.-A	189.25
Dresd. B.-A.	159.60
Ost. Staatsb.-A	159.60
Lombarden	22.80
Gotthardb.-A.	—.—
Tendenz: fest.	

Frankfurt a. M.
(Mittelkurse.)

Wechsel Amsterd.	168.86
„ Antwerpen	809.33
„ Italien	809.25
„ London	204.15
„ Paris	811.66
„ Schweiz	811.50
„ Wien	850.—
Priv.-Diskonto	2 3/16
Napoleons	16.23
3½% Deutsche Reichsanleihe	95.30
3% do.	85.95
3½ Pr. Cons.	95.20
4% Ital. Rente	102.50
4% Ost. Goldr.	99.90
4½% Ost. Silb.	99.40
3% 1. Portug.	62.40
4% 1880 Russen	90.50
4% Serben	80.45
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung. Goldr.	95.55
4% Ung. Staatsr.	98.—
Bad. Bank	131.—
Kom.-Dst. Bank	114.50
Darmst. Bank	135.—
Deutsch. Bank	247.20
Diskonto	189.75
Dresd. Bank	159.60
Ost. Länderbk.	119.20
Rhein. Kr.-Bk.	137.—
Rhein. Hyp.-Bk.	196.50
Schaaffh. Bank	138.50
Wiener B.-V.	136.05
Ottomanbank	144.—
Bochum	242.50
Laurahütte	187.—
Gelsenk.	191.50
Harpener	197.20
Tendenz: fest.	

(Schlußkurse).

4% n. Bad. 1908	102.20
4% Bad. 1901	101.95
3½% abg. i. Fl.	—.—
dto. i. M.	94.70
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	—.—
3½% Bad. 1907	—.—
3% Bad. 1896	86.50
4% Bayern 1907	102.30
4% Württb. 1907	102.75
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	101.50
4% „ 1917	100.80
3½% „ 1914	92.40
4% 1897 Arg.	88.50
5% 1896 Chin.	102.80
4½% 1898 „	99.60
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	100.30
5% dto. conf. äußere 1890	—.—
4½% R. Staatsanleih. v. 1905	99.45
4% do. Rente 1902	89.90
4% Türken unif. v. 1903	93.60
Türk. Lose	145.80
Bad. Zuckf. W.	153.—
A. Elekt.-Ges.	236.—
El.-Ges. Schuck.	127.50
Masch. Gritzner	215.50
Karlsr. Masch.	199.—
H.-A. Pakeif.	124.80
Nordd. Lloyd	94.40

Nachbörse.
(2¼ Uhr nachm.)

Ost. Kredit-A.	205.80
Deutsche B.-A.	246.30
Disk.-Comm.	189.75
Dresd. Bank	159.50
Ost. S.-B. Fr.	159.70
„ Südb. Lomb.	22.70
Tendenz: fest.	

Berlin
(Anfangskurse).

Ost-Kred.-Akt.	206.—
Berl. Handelsg.	175.70
Kom.-Disk.-B.	114.10
Darmst. Bank	135.20
Deutsche Bank	247.50
Disk.-Komm.	190.—
Dresd. Bank	159.25
Balt. u. Ohio	118.70
Boch. Gußstahl	242.70
Dortm. Union Lit. C.	82.—
B. Kö.-u. Laurah.	186.40
Harpener	197.50
Tendenz: fest.	

Berlin (Schlußkurse).	
3½% Bad. 1900	94.—
3½% „ 1904	—.—
3½% „ 1907	—.—
4% Bad. 1909	102.—
4% R.-Sch. 1908	101.10
3½% Reichsanl.	95.25
3% Reichsanl.	85.90
3½% Preuß. C.	95.25
3% dto.	85.90
4½% Russ. 1905	99.50
4½% Jap. „	96.50
Ost. Kreditakt.	205.90
Disk.-Komm.	190.—
Dresd. Bank	159.50
Nat.-B. f. Dtschl.	127.70
Kom.-Disk.-Bk.	114.—
Ost. St.-B. (frz.)	159.20
Kanada-Pacific	184.—
Bochum. Gußst.	242.20
B. Kö.-u. Laurah.	186.60
Gelsenk. Bergw.	191.30
Harpener	196.70
Phönix	189.70
Dynamit Trust	170.10
All. Elek.-G. E.	236.—
E.-G. Schuckert	127.20
Siem. u. Halske	232.20
Westerregeln	305.60
D. Met.-Patr.-F.	341.20
N.-F. Gritzner	214.50
V. Köln-Rottw.	257.—
Brauerei Sinner	250.—
P.-Ung. K. Pfdbr.	94.—
Pest-Ung. K. Obl.	94.60
Ung. Schmalbahn	98.90
Privatdiskonto	2¼

Berlin
(Nachbörse.)

Ost. Kred.-Akt.	205.90
Berl. Hand.-Ges.	175.60
Deutsche B.-A.	247.70
Disk. Komm.-A.	189.—
Dresden. B.-A.	159.40
Lmb. Ost. Südb.	22.70
Balt. u. Ohio	118.70
Bochum. Gußst.	242.50
Dortm. U. Lit. C.	81.20
Laurahütte	186.50
Gelsenkirchen	191.40
Harpener	196.70
Tendenz: schwächer.	

Wien (10 Uhr).

Ost. Kred.-Akt.	653.50
„ Länderbank	469.—
„ Staatsb. (frz.)	744.20
„ Südb.	117.—
Marknoten	117.35
Ost. Kronenrente	95.75
Ost. Papierrente	99.15
Ung. Goldrente	113.55
Ung. Kronenrent	92.50
Tendenz: ruhig.	

Paris.

3% frz. Rente	98.27
4% Italiener	—.—
4% Spanier	96.90
4% Türk., unif'z.	95.20
Türkische Lose	173.—
Banq. Ottoman	728.—
Rio Tinto	19.67

London.

Chartered	35¼ Sh
de Beers	16—
Gast Rand	5¼
Goldfields	6⅞
Randmines	—
Anaconda	—
Atchis. common	122⅝
„ preferred	107⅛
Chicago, Milwauke and St. Paul	163⅛
Denver prefer.	50¼
Louisville Nasyv.	159⅛
Union Pacific	216¼
United Stat. Steel.	
Corp. commo	79⅜
dito preferred	128⅛

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

20. Aug.: Adele, 2 Monate 9 Tage alt, V.: Hirsch Blech, Handelsmann; 21. Aug.: Maximiliana Linberger, ohne Gewerbe, ledig, 81 J. alt; Rosa, 2 Monate 16 Tage alt, V.: Theodor Hagel, Taglöhner; Georg Früh, Portier a. D., ein Witwer, 71 J. alt. — 22. Aug.: Friedrich Müller, Kaufmann, ein Ehemann, 48 J. alt; Mana, 5 Monate 15 Tage alt, V.: Franz Keller, Maschinenarbeiter; Richard, 4 Monate 1 Tag alt, V.: Karl Braun, Bahnarbeiter. — 23. Aug.: Wilhelm, 2 J. alt, V., Friedrich Lampart, Schmied.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr. vom 24. August 1909.

Das Minimum der gestern im Nordwesten erschienenen Depression ist bis zur nördlichen Nordsee weitergezogen, der Wirkungskreis erstreckt sich aber nur bis nach Dänemark und Nordwestdeutschland, wo trübes und regnerisches Wetter eingetreten ist. Ueber dem Binnenland hat sich hoher Druck mit einem Kern über Süddeutschland ausgebreitet, infolgedessen ist hier das Wetter meist heiter geblieben. Die Temperaturen sind im Nordwesten gestiegen, sonst wenig verändert. Voraussichtliche Witterung: Zunahme der Bewölkung, später Regen, mäßig warm.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August	Barom. a. 0	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
23. Nachts 9⁰⁰ U.	751.9	13.7	10.2	88	NO	wolkenlos
24. Mrgs. 7⁰⁰ U.	753.3	10.7	9.0	94	still	„
24. Mitt. 2⁰⁰ U.	752.0	21.7	8.7	45	W	bedeckt

Höchste Temperatur am 23. Aug. 20.4; niederste in der darauffolgenden Nacht 8.3.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 24. August früh:

Lugano wolkenlos 14°, Biarritz bedeckt 19°, Nizza wolkenlos 19°, Triest Regen 17°, Florenz wolkenlos 18°, Rom wolkig 17°, Cagliari wolkenlos 23°, Brindisi halbbedeckt 24°.

Mittwoch den 1. September beginnen grössere Kurse.

Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur"
Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Karlsruhe Telephon 2018
Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze.
Prima Referenzen. — 4 Lehrer. 12145.4.1
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.
Eine schöne **Handschrift** sowie Kenntnisse in **Buchführung** (einfach, doppelt, amerik.)
Stenographie (Gabelsberger und Stolze-Schrey), **Maschinenschreiben** (13 erstklassige Maschinen), **Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre** und **Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank-** und **Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc.** können sich **Damen** u. **Herren** in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar, aneignen.
Tages- und Abendkurse. Auswärtige erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermässigung.
Kostenlose Stellenvermittlung. — Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Ich bin der einzige billigste in **allen Schuhwaren**, nicht nur in einigen Sorten.

Kaufen Sie gute Schuhwaren keine billigen schlechten.

Herren-Haken-, Schnallen- und Zugstiefel in 3 Formen in Boxkalbleder für Mk. 9.50 und 10.50, in Goodyear Welt (Rahmenware) für Mk. 12.50, in Chevreauxleder für Mk. 11.—, Goodyear Welt Mk. 12.50 in allen Fassonen.

Damen-Schnür-, Knopf- und Zugstiefel, Boxkalbleder und Chevreauxleder für Mk. 8.— und 9.50 und Goodyear Welt für Mk. 10.50 in allen Fassonen. 12156

Damen-Schnür- und Spangenschuhe, Boxkalbleder, Mk. 6.50, in Derbyschuhe, Chevreauxleder Mk. 8.— bei

Schuh-Bruder, Amalienstr. 25a.

Karlsruher Turngemeinde (1861).
Gut Heil!
Ferienhalber
fällt das Turnen in der Zentralturnhalle bis auf weiteres aus. Dafür jeweils **Dienstag** und **Freitag abend**, sowie **Sonntag vorm. Turnen auf dem Turnplatz**, Vorholzstrasse. 12154
Der Turnrat.

Einquartierung.
Zwei Mann werden bei guter Kost u. schöner Wohnung angenommen.
B30374 **Schwanenstr. 30, IV.**

Geschenkt
Sportwagen und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von
Flammers Seife nur eingewickelt
Flammers Seifenpulver
als die **besten** für Wäsche u. Haus
millionenfach erprobt.
6109a

Fahnen
jed. Art u. Ausführung z. Dekoration an Häuser etc.
Robert Adam, Stuttgart. 7507a

Heirat.
Kaufmann, 31 Jahre alt, kath., wünscht mit häusl. erzog., kath. Fräulein (auch vom Lande) von heiterem Gemüt u. gutem Charakter, mit etwas Vermögen, zwecks Heirat bekannt zu werden. Derselbe wäre auch geneigt in ein Geschäft einzuheiraten. Ernstgemeinte Offert., womöglich m. Bild, wollen vertrauensvoll unt. Nr. 7532a an d. Exp. d. „Bad. Presse" eingesandt werd. Strengste Verschwiegenheit zugesichert und verlangt.

In der Speisekammer beschlägt nichts mehr
wenn dieselbe von Zeit zu Zeit mit **Automors-Wasser** aufgewischt wird. Ebenso hält sich Eingemachtes tadellos, wenn die Gefässe mit **Automors-Wasser** ausgespült werden. Salizyl und dergleichen ist dann ganz unnötig. **Automors** vernichtet Schimmel-Pilze und dumpfen Geruch.
6848a

Ausländischer Einkäufer
kauft Partieposten, sowie ganze Warenlager jeder Art gegen sofortige Kasse und strengste Diskretion.
Sofortige Offerten unter Nr. 7529a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Von jung., strebsamen Ehepaar ohne Kinder, wird kleiner
Laden
ohne Wohnung, in gut. Lage, oder gutgeh. Filiale, gleich w. Branche, per sof. od. spät. zu übernehm. gesucht. Kaution kann gestellt werd.
Offerten unter Nr. B30356 an die Exped. der „Bad. Presse".

Garantiert reiner
Bienenhonig
per Pfd. 1 Mk., bei größeren Quantitäten billiger. 7542a.3.1
Bäckerei J. Krieg, Obertürkheim.

Tüchtige Büglerin
sucht noch **Kundenhäuser**, auch in Hotel.
Offerten unter Nr. B30359 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gebrauchsfertige
Garbenbänder
liefert 7518a2.1
Heinrich Becker, Heilbronn a. Neckar.

Verloren im Stadtgarten auf dem Wege z. Lauterberg eine **schwarze Federboa** mit Sammetschleife. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe geg. Belohnung abzugeben. B30361
Weltzienstraße 23, II., links.

Schlüsselbund
mit 3 Schlüsseln wurde **verloren**. Gegen Belohnung abzugeben
B30364 **Sophienstr. 138, 1. St.**

Existenz.
bietet sich durch Uebernahme der **Allein-Verlagsrechte** einer vornehmen
Reklame-Neuheit
(patentamtl. gesch.) mit nachweisb. sicheren Einkommen v. 4—6000 Mk. ohne jedes Risiko. Zur Uebernahme nur 1200 Mk. erforderlich.
Schnell entschlossene Bewerber wollen sich gefl. **Mittwoch von 3—7 Uhr und Donnerstag von 9—1 Uhr** an Herrn **E. Kunz, Hotel National**, wenden. B30412

Guter Hund für 10 Mark zu verkaufen.
B30303 **Kaiserallee 29, 1. Stock.**

Werner & Gärtner Amtl. Gepäck-Spediteure der Grossh. Staatsbahnen, Karlsruhe, Hauptbahnhof, empfehlen sich zur **Abholung** und **Zuführung** von **Reise-Gepäck.**
Bureau: **Hauptbahnhof.** **Telephon 447.** — **Eigener Fuhrpark.** 6837.27.14

Nach langen, schweren Leiden entschlief am 21. August a. cr. in Heidelberg unser Direktor

Herr Adolf Wern.

Seit einer Reihe von Jahren stand der Verstorbene als kaufmännischer Leiter und seit 1905 als Direktor an der Spitze unserer Gesellschaft und hat während dieser Zeit mit rastlosem Fleisse und mit Energie seine kaufmännischen Fähigkeiten in den Dienst unseres Unternehmens gestellt.

Die vortrefflichen Eigenschaften seines Charakters und sein liebenswürdiges Wesen sichern dem Entschlafenen bei uns ein dauerndes ehrenvolles Andenken.

Wiesloch, den 23. August 1909. 7549a

Der Aufsichtsrat
der
Thonwaren-Industrie Wiesloch, Aktiengesellschaft.
Moritz Bonte, stellv. Vorsitzender.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute abend verschied nach kurzem, schwerem Leiden mein innigst geliebter Mann, unser guter Vater

Leopold Koppel.

Bretten, den 23. August 1909.

Im Namen der tieftrauernden Familie:
Frau **Betty Koppel,**
geb. Hockenheimer,
und **Kinder.**

Beerdigung findet Mittwoch den 25. August, nachmittags 5½ Uhr statt. 7551a

Oehmdgras-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt das diesjährige Oehmdgraserträgnis ihrer Wiesen an folgenden Tagen öffentlich versteigern:

Freitag den 27. August, vormittags 8 Uhr,
im Gewann Malerinnenhäuschenwiesen, Plattwiesen, hintere Aue, Gänsweide, Hummelwiesen, Reiherplatz, Hinterwiesen, Rennichwiesen, Plotterwiesen, Speckwiesen, Landbaumschule, mittlere Hub, Fasanen- und Klotzwiesen.
Zusammenkunft am Baseltor.

Samstag den 28. August, vormittags 11 Uhr,
im Gewann Tagweide und Neue Wiesen.
Zusammenkunft am Holzbirnenbaum.

Samstag den 28. August, nachmittags 1 Uhr,
im Gewann Füllbruchwiesen. 7540a
Zusammenkunft an der Ecke des Oberfüllbruchs.

Durlach, den 20. August 1909.

Der Gemeinderat.

Von der Reise zurück.
Dr. med. Weissblum.
12147

Südstadt „Hilderhof" Augartenstr.
empfiehlt geehrtem hiesigen Publikum seine geräumigen Lokalitäten.
Anerkannt gute Küche, sowie gute Weine. 11053*
ff. Stoff Moninger Bier, hell und dunkel.
Es ladet freundlichst ein
Fried. Hilderhof.

Kurhaus Burg-Hotel
bei Villingen, bad. Schwarzwald.
Bestempfohlenes Haus mit allem Komfort, bietet wegen seiner anerkannt günstigen und nebelfreien Lage den denkbar
schönsten Herbstaufenthalt.
Ab 1. September Preisermässigung. 7479a.2.1
Prospekte bereitwilligst: **A. Kinast,** Besitzer.

Kapital jeder Höhe an **Firmen,** auch **ohne Unterlage u. vorübergehend,** auf **Hypothek, Bürgen, Erbschaft** kulant. Näh. **J. A. 10015** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** 6826a.8,6

Heirat
sucht streng solider älterer Herr, 50 J. u. Witw. mit vermögend. Dame. Als früherer Geschäftsinhaber Einheirat nicht ausgeschl. Gefl. Offerten unter **Z. 3118** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe** erbeten. 12155
Haasenstein & Vogler, A.-G. — Aelteste Annoncen-Expedition

Für Baden.
Größeres Baugeschäft
sucht möglichst bald einen
I. Buchhalter
(Vertrauensposten, Lebensstellung). Bewerber muß selbständig in Buchführung, Bilanzaufstellung, Bankverkehr und mit der Baubranche vollständig vertraut sein.
Offert. mit Zeugnisabschr., Photographie u. Gehaltsansprüchen unter **W. 3113** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** 11159.2.1

Wer leiht
einer jungen, alleinstehenden Dame **3—400 Mk.** gegen ein Geschäft. Offerten unter Nr. B30403 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

300—350 Mk. von einem Geschäftsmann gegen gute Sicherheit von einem Selbstgeber gegen monatliche Zurückzahlung **gesucht.** Offert. unter Nr. B29908 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Zugpferd gesucht.
Für leichtes Einspänner-Fuhrwerk wird ein **Pferd** (Doppelpony), gut im Zug und fromm, zu **kaufen gesucht.** Ausführl. Offerten mit Preisangabe u. Alter unt. B30402 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Zu verkaufen

Hotel mit Bahnhof-Restauration
in **Wiesloch,** Baden, wegen anderweitigem Geschäftsunternehmen **zu verkaufen.** 3.2
Offerten unter Nr. 7480a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wirtschaft
zu verkaufen oder zu verpachten, in bester Geschäftslage d. Residenz, ohne Bierzwang, günstiger Hypothekenstand.
Offerten unter Nr. B30352 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kolonialwaren- und Delikateß-Geschäft,
ein kleineres, gut gehendes ist mit kleinem Kapitalaufwand an strebsame junge Leute, Fräulein oder Witwe, sofort oder später **abzugeben.** 2.2
Adressen von Liebhabern befördert die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 12128.

Spiegelschrank, großer, neu, inneneichen, mit Schubkasten u. starkem, geschliff. Kristallglas, umzugshalber für nur 75 Mk. zu verkaufen. 30405
E. Werner, Herrenstr. 6, II, Hth

Ein Haus B 30371
mit Weinrestaurant in Düsseldorf ist umständehalber billig zu verk. Näheres **Waldhornstr. 25,** Café.

Mahlmühle-Einrichtung,
bestehend aus: 7516a
1 **Champagne-Gang (für Roggen)**
1 „ „ **(Weißgang)**
1 **Roendel nebst allem Zubehör,**
in gutem betriebsfähigem Zustande, hat wegen Aufgabe der Müllerei
billigst zu verkaufen.
Gefl. Offerten unter **F. A. C. 156** beförd. **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Maschinenverkauf
Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen
Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Pumpen und Betriebseinrichtungen gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billigst abzugeben 9431*
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Telephon Nr. 30.

Gelegenheitskauf.

Hochelegante Salon-Einrichtung,
Zitronenholz, Polstermöbel mit hellblauer Seide überzogen, bestehend aus: 1 Sofa, 2 Fauteuils, 1 Schrank, 1 Trumeau, Tisch, Stühlen, Bilder 2c.

Elegante Eßzimmer-Einrichtung,
schwarz Eiche, bestehend aus: 1 dreiteil. Buffet, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 6 Lederstühlen, 1 Teetisch, 1 Diwan, 1 groß. Linoleum-Teppich 2c.

Elegante Schlafzimmer-Einrichtung,
amerik. Nußbaum, poliert, bestehd. aus: 2 kompl. Betten, prima Roßhaar u. Federbetten, Bettvorlagen, Waschkommode, weiß Marmorplatte mit Spiegelaufsatz, Nachttischen, Spiegelschrank, Bettvorhänge, Schutzdecken 2c. B30392

Elegante Küchen-Einrichtung,
bestehend aus: 1 Küchenbuffet, 1 Anrichtschrank mit Geschirrbrett, Tisch, Stühlen, 1 eleg. weiß emaill. Herd mit Nickelstange, ferner 1 weiß emaill. Gasherd mit Tisch. Die Gegenstände waren ½ Jahr in Gebrauch und werden umständehalber sehr billig abgegeben.
Lessingstraße 33, im Hof.

Tafelpiano,
bess. Instr., 2tür. Kleiderschrank, 3 Rohrstühle, 2 Bettstellen, verschied. Landschaftsbilder, Triumphstuhl, Bücher, Noten, Fahrradsattel, Gehrockanzug und noch verschiedenes zu verkaufen. B30389
Steinstraße 2, parterre.

Pianino,
kreuzsaitig, 330 Mk., Vertiko, **eleg., sehr großer Trumeau,** Salontisch, Stühle, Schränke, kompl. Kücheneinrichtung 45 Mk. zu verkaufen.
B30393 **Sophienstraße 13,** part.

Fahrrad, gebraucht, noch gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 12153*
Erbprinzenstraße 36.

Laden-Regale,
Glasschränke mit verschiebbaren Glastüren werden billig abgegeben. B30391.6.1
Waldstraße 22, Laden.

Zu verkaufen ein Eisschrank, Mehlkasten, ein Fahrrad u. einige gute Most- und Weinfässer.
B30398 **Adlerstr. 17,** part.

2 gebrauchte Bettstellen
mit Rosten u. Matratzen sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen.
B30369 **Winterstr. 37,** 4. St., r.

Zu verkaufen:
einige **eiserne Bettstellen,** darunter 2 **Kinderbettstellen,** sowie ein **Blumenbrett,** billig. B30333
Südendstraße 6.

Gebrauchte Nähmaschine
für 25 Mk. zu verkaufen. B30367
Klauprechtstraße 45, 4. St., rechts.

Ein bereits neuer **Lieg- u. Sitzwagen**
mit Nickelgestell **zu verkaufen.**
B30399 **Gerwigstraße 47,** IV.

Lieg- u. Sitzwagen billig **zu verkaufen.** B30372
Georg-Friedrichstraße 30, V.

Ein **engl. Kinderwagen,** gut erhalt., Preis 15 Mk., daselbst ein **Promenadewagen** zu verkaufen.
B30376 **Erbprinzenstr. 30,** 2. St.

Ein wenig getragenes, weißes
Wollkleid
ist sehr billig abzugeben. B30365
Augartenstr. 27, 2. St., Neubau.

3,1 junge, auffallend schöne goldgestromte
deutsche Doggen,
Wach-, Begleit- und Zuchthund, Eltern überall I. Preise, im D. D. St. B. B. III eingetragen, geflügelfromm, im Freien gehalten, hat abzugeben 7541a.2.1
Fischkultur Bruchsal.

Eug. Butteweg
Photogr. Atelier für Kunst und Gewerbe I. Ranges
30 Waldstrasse 30 7338*
(im Hause des Residenz-Theaters).
Anfertigung sämtlicher photogr. Arbeiten von der einfachsten bis zur künstlerischen Ausführung.
Billigste Preise.
Telephon 2140. Fahrstuhl zum Atelier.
Auszeichnung: Gold. Med. Jubiläums-Ausst. Karlsruhe 1907.

Verkaufe schönen
Hühnerhund,
Brauntiger, 2jährig, jagdlich nicht angebracht, dagegen vorzüglicher Begleit- und Hofhund, für 70 Mk.
Karl Mönch, Hotel Post,
Herrenalb. 7521a

Schön. Kaninchen
billig zu verkaufen. B30366
Winterstraße 44a, Hths. 2. St.

Stellen finden

Für sofort,
jüng., intellig., verh. Mann zur Führung eines **wirtschaftl. Betriebes** mit **Gewinnanteil gesucht.** Kaution verlangt.
Offerten unter Nr. B30377 an die Exped. der „Bad. Presse".

Angeh. Kommis
für das Bureau eines Eisenbetonbaugeschäftes per 1. Oktober gesucht. Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 12157 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Verkäufer für Herrenkonfektion.
Jüngerer **Kommis findet** auf 1. Oktober a.c. günstige **Stellung.**
Offerten unter Nr. 7519a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Feilen- u. Werkzeugfabrik
sucht für Baden, Pfalz, Elsaß **tüchtigen Vertreter.**
Offerten unter Nr. 7528a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Lehrling.
Junger Mann mit guter Schulbildung **gesucht.** 12146
C. Büchle,
Inh. **A. Schuhmacher,**
Kaiserstraße 149.

Gesucht
zum baldigen Eintritt je ein tücht.
Holz- und Keller-Küfer.
Offerten mit Lohnansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten.
Adolf Huber,
Weingroßhandlung,
7520a.3.1 **Achern i. B.**

Hausdiener
zum sofortigen Eintritt **gesucht.**
B30213 **Neu & Hirsch, Waldstr. 26.**

Suche per 1. Okt. für m. Mädchen, 3 u. 4 Jahre, ein nicht zu junges, einfaches
Kinderfräulein
oder **Kindergärtnerin** 2. Kl., die gut nähen u. ausbessern kann und etwas Hausarbeit übernimmt.
Zeugn., Photogr., Gehaltsanspr. zu senden an Frau Hauptmann **Zoellner, Konstanz,** Seestr. 7523a

Kochlehrmädchen,
nicht unter 16 Jahren, kann eintreten in Hotel I. Ranges. Lehrzeit 1 Jahr, freie Station u. Kost, ohne gegenseitige Vergütung.
Offerten unter Nr. 12123 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Mädchen-Gesuch!
Ein fleißiges, braves Mädchen zu kleiner Familie nach **Paris gesucht.** Näheres zu erfragen **Marienstraße 14,** III. B30363

Tüchtiges Mädchen,
welches gut bürgerlich kochen kann, gesucht. B30370
Schäfer, Erbprinzenstraße 8.

Zu einem älteren Ehepaar wird per sofort ein anständiges **Mädchen** das bürgerlich kochen kann, zur Aushilfe gesucht. B30395
Kronenstraße 15, part.

Reinliche Monatsfrau
gesucht.
B30304.2.2 **Kreuzstr. 16,** 2. St.

Monatsfrau gesucht.
B30396 **Kronenstraße 45,** III.

Zum **Weißnähen** tüchtige Arbeiterinnen **sofort gesucht.** B30397
3.1 **Hirschstraße 25,** Hths., 1. St.

Stellen suchen

Aelterer Mann,
20 Jahre in einem Geschäft, **sucht sich zu verändern** als Kassier, Ausläufer u. dgl. Kaution kann gestellt werden. Off. unter Nr. B30385 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Jg. Mann, der bis 1. Okt. als Einj.-Freiw. zum Militär eintritt, **sucht** bis dahin **Beschäftigung** auf Bureau. Ansprüche bescheiden.
Offerten unter Nr. B29843 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Junger Koch
sucht in größerem Hause Stelle als **Volontär.** Eintritt 1.—15. Sept.
Gefl. Offerten unter Nr. B30354 an die Exped. der „Bad. Presse".

Jüngerer Buchbinder sucht sof. oder später Stellung.
Offerten bittet man unter Nr. B30387 in der Expedit. der „Bad. Presse" abzugeben.

Heizer, militärfrei, zuverlässig und nüchtern, **sucht** sofort oder später dauernde **Stellung.**
Offerten unter Nr. B30401 an die Expedition der „Bad. Presse".

Verkäuferin
der Delikat.-, Wurst- u. Lebensmittelbranche durch. bewand., sucht Stelle per 15. Sept. od. 1. Oktbr. Selb. würde auch eine Filiale übernehmen. Offert. u. Nr. B30386 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein,
welch. längere Zeit als Kassiererin tätig war, **sucht Stellung** auf 1. Oktober.
Offerten mit Gehaltsangaben unter Nr. B30355 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein,
22 J. alt, Wirtstochter und schon als Kassiererin tätig gewesen, sucht **Stelle** in besserem Restaurant am Buffet oder Kasse.
Gefl. Offerten unt. Nr. 7533a an die Exped. der „Bad. Presse".

Servierfräulein,
einfach, tüchtig, **sucht Stellung.**
Offerten unter Nr. B30384 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Kostümbüglerin
perf., **sucht** auf Mitte September **Stellung.** Gefl. Offerten unter Nr. B30358 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Krankenschwester wünscht **Privatpflege** zu übernehmen, am liebsten bei einer älteren Dame. Adr. sind abzugeben an **Frau Schaak,** Markgrafenstraße 36. B30388.2.1

Ein Mädchen,
das selbständig kochen, auch nähen kann, u. im Haushalt erfahren ist, **sucht Stelle als Stütze.**
Offerten unter Nr. B30360 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junge Frau sucht Monatsstelle oder für den ganzen Tag.
Offert. unt. Nr. B30367 an die Exped. der „Bad. Presse".

Eine jüngere bessere **Frau**
sucht Arbeit im Stricken, Laden oder Büro zu putzen. B30400
Markgrafenstraße 27, 3. St.

Zu vermieten:

Liebensteinstraße 1 (Südstadt), Ecke Morgenstr., 2. Stock, **3 Zimmerwohnung** auf 1. Okt. zu vermiet. Kloset, Leucht- u. Kochgas eingerichtet. Auskunft 1. Stock. B30368

Schön möbl. Zimmer
sofort zu vermieten. 12144*
Leopoldstraße 31, 3. St.

Pension כשר
findet Schüler oder Lehrling bei guter Familie. Off. u. Nr. B30379 a. d. Exp. d. „Bad. Presse"

Douglasstr. 8, 2 Treppen, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension an besseren Herrn zu vermieten. B30382

Erbprinzenstraße 30, II., ist ein einfach möbliertes **Zimmer** an ein ordentliches Mädchen oder alleinstehende Frau mit Familienanschl. bill. zu verm. B30375

Rudolfstraße 11, Hinterh., 4. St., ist ein freundl. möbl. **Zimmer** sofort od. spät. billig zu vermiet. B30394

Werderstraße 73, II., ist ein möbl. **Zimmer** billig zu vermiet., ebendaselbst eine **Mansarde** möbl. bill. zu vermieten. B30362

Miet-Gesuche:

Eine **2 oder 3 Zimmerwohnung** auf 1. Sept. **zu mieten gesucht.**
Offerten unter Nr. B30351 an die Exped. der „Bad. Presse".

Oststadt. **1 unmöbliertes Zimmer** mit Mansarde od. **2 unmöblierte Zimmer** auf 1. Oktober **gesucht.**
Offerten unter Nr. B30334 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2